



Das Wichtigste in Kürze

Was sind die «World Winter Games»?

World Winter Games ist ein englischer Begriff.
Auf Deutsch bedeutet das «Weltweite Winter-Spiele».

Diese Winter-Spiele sind eine
sehr grosse Wintersport-Veranstaltung
für und mit Menschen mit Beeinträchtigung.
Es gibt Wettkämpfe in 9 Wintersport-Arten.
Zum Beispiel Skifahren, Eiskunstlauf oder Snowboarden.

Diese Veranstaltung dauert 12 Tage.
Es nehmen ungefähr 3'100 Menschen
aus über 100 Ländern daran teil.

Im Jahr 2029 finden die World Winter Games
zum ersten Mal in der Schweiz statt.
Sie finden in mehreren Orten
im Kanton Graubünden statt.

Ein grosser Vorteil für Graubünden

Alle Wettkämpfe finden in Graubünden statt.
Die Wettkämpfe sind in den Orten
Chur, Arosa und Lenzerheide.

Dabei arbeitet der Kanton Graubünden
eng mit dem Kanton Zürich
und der Stadt Zürich zusammen.

Viele weitere Orte in Graubünden sind Gastgeber
für die Teilnehmenden und Besucherinnen und Besucher.



Es wird während der World Winter Games ungefähr 40'000 Übernachtungen im ganzen Kanton Graubünden geben. Das ist eine grosse Werbung für den Tourismus.

Viele Menschen aus dem ganzen Kanton Graubünden werden bei den Winter-Spielen mitmachen:

- Als Gastgeberinnen und Gastgeber,
- als freiwillige Helferinnen und Helfer
- und als Besucherinnen und Besucher der Wettkämpfe.

Vorteile für Menschen mit Beeinträchtigungen

Eine so grosse Sport-Veranstaltung bedeutet natürlich auch viel Arbeit: In der Vorbereitung vor den Winter-Spielen und bei den Winter-Spielen selber.

Es ist sehr wichtig, dass Menschen mit Beeinträchtigung dabei mitarbeiten.

Diese Menschen wissen am besten, was sie brauchen und was man beachten muss.

Deshalb werden Menschen mit Beeinträchtigung und ihre Organisationen lange Zeit mitarbeiten. Ihr Wissen ist bei dieser Arbeit unbedingt nötig. Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigung und Unternehmen aus der Region werden Aufträge für die Arbeit für die Winter-Spiele bekommen.



Ein wichtiger Schritt für mehr Inklusion

Was ist Inklusion?

Inklusion heisst Einbeziehen.

Das heisst:

Menschen mit Beeinträchtigung müssen genauso in der Gesellschaft leben können wie Menschen ohne Beeinträchtigung. Alle Menschen in unserer Gesellschaft müssen die gleichen Rechte und Möglichkeiten haben.

Die Schweiz hat im Jahr 2014 einen Vertrag unterschrieben. In diesem Vertrag stehen die Rechte, von Menschen mit Beeinträchtigung auf der ganzen Welt.

Der Vertrag heisst:

„UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Beeinträchtigung“.
Die Regierung unterstützt diesen Vertrag und alle Rechte von Menschen mit Beeinträchtigung. Inklusion ist ein wichtiger Punkt in diesem Vertrag.

Die Winter-Spiele 2029 sind eine Veranstaltung, die Inklusion sehr stark fördert. Viele Menschen erfahren dadurch, welche Fähigkeiten und Stärken Menschen mit Beeinträchtigung haben.



Standeskanzlei Graubünden
Chanzlia chantunala dal Grischun
Cancelleria dello Stato dei Grigioni

Was kosten die Winter-Spiele?

Die Winter-Spiele 2029 kosten 38 Millionen Franken.
Diese Kosten teilen sich mehrere Geld-Geber.

Zum Beispiel der Staat Schweiz,
der Kanton Graubünden, Gemeinden,
der Kanton Zürich oder die Stadt Zürich.
Ausserdem geben verschiedene
private Organisationen und Menschen Geld dazu.